

15. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Vorlage einer Gesamtkonzeption, die den Arbeiteraufstand vom 17. Juni 1953 als herausragendes Datum des Widerstandes der Berliner Bevölkerung gegen die SED-Diktatur angemessen berücksichtigt

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, bis zum 31.03.2003 eine Gesamtkonzeption vorzulegen, die den Arbeiteraufstand vom 17. Juni 1953 als herausragendes Datum des Widerstandes der Berliner Bevölkerung gegen die SED-Diktatur angemessen berücksichtigt. Insbesondere ist zu erläutern, wie mit einer öffentlichen Kampagne die Bedeutung des Tages für die gesamte deutsche Geschichte unterstrichen werden kann.

Begründung:

Gerade der 17. Juni hat für die deutsche Geschichte eine herausragende Bedeutung. An diesem Datum haben Hundertausende ihren Mut bewiesen, als sie gegen die Ostberliner Machthaber auf die Straße gingen. Ihr Kampf gegen die Politik der SED-Diktatur ist Mahnung und Erinnerung und muss deshalb angemessen gewürdigt werden. Besonders der jungen Generation ist der Arbeiteraufstand als politisches Beispiel von Widerstandswillen und Zivilcourage zu vermitteln.

Berlin, den 3. Dezember 2002

Dr. Steffel Apelt Henkel
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU